



Aus der Hundekurve

Ausgabe 5/2006

Mittwoch, 13. Dezember 2006

Beim Blick über den (Hockey-)Zaun fällt uns spontan Christian Wulff ein. Der hat ja eigentlich ne Neue, aber da scheint auch nicht mehr viel zu laufen, wenn er schon seinen Senf zu Fragen wie dem Umzug aller Ministerien nach Berlin dazu geben muss. Überhaupt kommt dieses Thema immer dann hoch, wenn man a) von wichtigeren Themen ablenken will oder b) sonst keine Probleme hat.

Ok, es ist immer heikel, wenn sich ein Bonner zu diesem Thema äußert, was bisher übrigens an dieser Stelle oder den BTHV-Mails noch nie geschehen ist. Klar ist: natürlich macht eine Zusammenlegung aller Ministerien Sinn – dann aber bitte auch konsequent zu Ende gedacht und dann würde es auch Sinn machen, alle Bundesbehörden in Berlin zu stapeln. Aus Niedersachsen wären das immerhin 10. Und vor allem müsste das Bundesverfassungsgericht aus Karlsruhe umziehen, denn dort müssen ja quasi jeden Monat die Politiker anreisen, um sich ihre einkassierten Gesetze wieder abzuholen. Wenn sich aber der Vorsitzende des Steuerzahlerbundes, Karl Heinz Drecke, äh, Dräke, dazu äußert, dann muss man hellhörig werden. Der hat ja, so schließt sich der Kreis, jede Menge Dreck am Stecken, aber gefährlich wird es, wenn der Mann anfängt zu rechnen und es kommt mal ausnahmsweise nicht ihm persönlich zugute. Also, da wären die 10 Millionen Reisekosten, die er moniert und die viel zu hoch sind. Ziehen alle Ministerien um, soll es angeblich 2 Milliarden kosten. Ok, ein Präsident des Rechnungshofes muss natürlich nicht rechnen können, aber dafür könnte man 200 Jahre zwischen Bonn und Berlin reisen. Vorschlag: man legt die 2 Milliarden bei einer Bank an – da hätte man pro Jahr bei 3% immerhin 60.000.000.- und würde noch ein Bombengeschäft machen!!!

Aber egal, das alles wusste man ja schon 1991, als der Beschluss gefasst wurde. Leider vergessen viele Abgeordnete altersbedingt (entweder mittlerweile zu alt oder noch zu jung), warum dieser Beschluss damals so durchgegangen ist – nämlich damit überhaupt Ministerien nach Berlin umziehen. Wäre nämlich damals über einen Komplettumzug abgestimmt worden, wäre Berlin heute nicht Hauptstadt. Nur mal so nebenbei: der Teilumzug hat ja anscheinend Berlin so viel nicht gebracht – die Schulden sind nicht geringer geworden; die Arbeitslosenzahlen sind gestiegen, etc. Was würde also ein weiterer Umzug bringen?? Vielleicht hat die wirtschaftliche Lage dort ja ganz andere Gründe, aber die will natürlich niemand hören. Aber ok, bin ja nächste Woche in Berlin und muss mich langsam mal entscheiden, in welche der drei Opern ich gehe.

Apropos Oper: am Sonntag gehe ich natürlich auf die BTHV-Weihnachtsfeier – da wird dann wenigstens deutsch oder englisch gesprochen und gesungen und man kann es verstehen. Diesmal scheint die ein richtiger Hit zu werden – was man so von den Proben einiger Mannschaften mitbekommen hat.

Kay Milner

Das Wochenende: Die Spielberichte der Teams

1. Damen Bonner THV – SW Neuss 6:5 (2:4)

Ein vorgezogenes Silvesterfeuerwerk in Halbzeit 2 sichert die Sensation in Neuss

Was für ein Erfolg! Selbst Keule musste 3mal nachfragen, als ihm die frohe Botschaft per Handy übertragen wurde. 5:6 stand da in der Neusser Sporthalle auf der Anzeigetafel. Da haben wir doch tatsächlich den Tabellenführer, den ungeschlagenen Aufstiegsfavoriten, bezwungen. Wer hätte das gedacht.

Aber der Reihe nach:

Eine Abfahrt fast ohne Probleme. Man war vielleicht nicht grad davon überzeugt 3 Punkte wieder mit nach Bonn zu bringen, zu überzeugend waren die bisherigen Ergebnisse der Schwarz-Weißen, aber dennoch, wenn alles gut läuft, könnte es, also es müsste schon alles sehr gut laufen, ein überraschendes Pünktchen werden. In der kalten Halle in Neuss angekommen, kam dann doch etwas Euphorie auf. Erst der Sieg unserer 2. Herren, die vor uns in Neuss spielten, und dann die frohe Botschaft aus der Heimat, dass unsere 1. Herren den Bundesligaabsteiger RW Köln besiegten. Plötzlich war der Glaube da, dass uns etwas Ähnliches gelingen könnte.

Dann der Anpfiff: Nach 5 Minuten gemächlichem Abtasten und einer schon recht guten Gelegenheit direkt in Führung zu gehen, musste man anerkennen, dass Neuss sich mit unserem System wesentlich schneller anfreunden konnte, als es Raffelberg in der Vorwoche über die gesamte Spielzeit nicht schaffte. Ein Doppelschlag brachte die Gastgeberinnen früh mit 2:0 in Front. Mit der 1.Ecke konnten wir durch Dani auf 1:2 verkürzen, doch erhöhten die Neusserinnen rasch zunächst auf 3:1 und kurze Zeit später gar auf 4:1. Zu oft gerieten wir in Unterzahlsituation, die die cleveren Hausherrinnen eiskalt in Tore ummünzten. Zum Glück kam mit einem Ali-Power-Solo über rechts noch das 2:4 kurz vor der Halbzeit. Ein "Wir leben noch"-Signal genau zur rechten Zeit.

Nach der Pause dann ein Vorgeschmack auf das Bonner Silvesterfeuerwerk. Der 2:4 Pausenrückstand wurde innerhalb weniger Minuten durch zwei Tore von Julia Nachtsheim egalisiert. Aber damit nicht genug. Angepeitscht von den 8 Bonnern auf der Tribüne (Alexandre, Pivi, Jens, Bene, Mortn, Daniel, Nici und Eva) setzten wir die nun völlig überforderten Neusserinnen mehr und mehr unter Druck und konnten 15 Minuten vor dem Ende das erste Mal durch eine weitere Ecke von Dani in Führung gehen. In der gut gefüllten Halle waren nur noch "unsere" Fans zu hören. Aber damit nicht genug, auch Ali wollte sich ein zweites Mal in die Torjägerliste eintragen und das tat sie dann auch mit ihrem Treffer zum 6:4. Neuss schaffte es zwar mit letzter Kraft auf **6:5** zu verkürzen, aber zu abgezockt spielten wir die Uhr hinunter und lagen uns mit dem Ertönen der Schluss sirene jubelnd in den Armen.

Am Wunder von Neuss waren beteiligt: Zoe, Dani, Ali, Lilly, Julia, Leo, Nicky, Nina und Ina
Ein riesiges Dankeschön an Jan Henseler, der uns wie in der Vorwoche coachte.

Leonie Unkelbach

<p style="text-align: center;">1. Herren BTHV - SW Köln 3:3 BTHV - RW Köln 8:6</p>

Die Auferstehung folgte auf dem Fuß. Nach dem beinahe schon desaströsen 3:3 am Samstag beim Spiel SW „Größte Not“ Köln gegen BTHV „Mörder-Elend“ präsentierte sich Bonn nur einen Tag später in seinem zweiten Heimspiel unerwartet schnell wieder in Normalform.

Gegen den Aufstiegsaspiranten von Rot-Weiß Köln kamen Rüdiger Hänel's Schützlinge zwar schnell mit 0:1 in Rückstand, zeigten sich davon allerdings wenig beeindruckt. Mit intensiver Laufarbeit wurde das Aufbauspiel der Kölner früh erfolgreich gestört, so dass die Abwehrreihe des BTHV die Bälle in die Spitze gut lesen konnte. Kölns Sturm um Neuzugang und Toptorjäger Jonathan Fröschle blieb somit aus dem Spiel heraus weitestgehend ungefährlich. Dank vier verwandelter Ecken ging der Gastgeber verdient mit 4:2 in die Pause.

Nach dem Wechsel verkürzte Fröschle mit seinem einzigen Feldtor schnell auf 4:3, sah wenige Minuten später allerdings Gelb. Bonn konnte sich daraufhin dank seiner starken kurzen Ecken auf 6:3 absetzen – insgesamt wurden 6 von 9 Versuchen verwandelt. Kölns Druck nahm nun stetig zu, der BTHV blieb aber zu jeder Zeit gefährlich. Zwei weitere Zeitstrafen wegen überharten Einsteigens brachen Rot-Weiß endgültig das Genick, auch wenn die Unterzahl insgesamt sogar mit 2:1 Toren gewonnen werden konnte. Bonn leistete sich dabei den Luxus, einen Siebenmeter und ein Schuss auf das leere Tor zu vergeben. Die Gäste versuchten bis zum Schluss alles und nahmen Torhüter Ken Marx zugunsten eines sechsten Feldspielers aus dem Spiel – erfolglos! Mit 8:6 behielten die Hausherren insgesamt verdient, wenn auch wegen der gelben Karten etwas glücklich die Oberhand und kletterten auf Rang Vier der Tabelle.

Nach dem wahrscheinlich schlechtesten 2.Ligaspiel der letzten Jahre, wenn nicht sogar aller Zeiten am Vortag bei SW Köln war der Bonner Sieg schon eine kleine Neugeburt. „Meine Mannschaft hat auf meine Ansprache vor dem Spiel stark reagiert, darüber bin ich sehr glücklich“, zeigte sich BTHV-Coach Rüdiger Hänel sehr erleichtert nach dem ersten Saisonsieg. Die schonungslose Ansprache des Master-Coaches war auch von höchster Not, zeigten sich doch seine Jungs 24 Stunden zuvor wie eine bessere Verbandsligatruppe. In einer Partie voller technischer Unzulänglichkeiten verpassten es die Bonner, einen 2-Torevorsprung gegen in Hälfte eins im Offensivspiel nicht existente SW Kölner weiter auszubauen.

So kam es, wie es kommen musste: Köln glich aus und hatte mit dem Schlusspfiff per kurzer Ecke sogar noch den Sieg auf dem Schläger – Bonns TW Lars Neumann hielt den Punkt fest, der durch den Sieg vom Sonntag wieder wertvoller erscheint, auch wenn 3 Punkte am Samstag mehr als Pflicht gewesen wären.

Die Bonner Torschützen vom Wochenende:

Noah Pudelko 6 Tore, Jan Selbeck 2, Bastiaan de Ruiten, Andreas Busch und Victor vom Kolke jeweils 1 Tor

2. Damen
Düsseldorfer SC - BTHV II
2:2 (0:1)

Rien ne va plus!

... hieß es bereits 10 Minuten nach Spielanfang. Dies schien zumindest der Leitspruch des Düsseldorfer Trainers zu sein, der danach niemandem mehr ein schönes Spiel gönnte und eine eindeutig destruktive Taktik vorgab. Ein wenig verduzt angesichts der Tatsache, dass sich die DSCLerinnen beim Spielstand von 0:1 hinten rein stellten und keine rechten Anstalten machen wollten, uns anzugreifen, fragten wir uns nach dem Sinn des Spieles... und quälten uns bis zum Ende.

Und weil es so schlimm war, möchte ich auch kein weiteres Wort mehr drüber verlieren. Nur gut, dass kein BTHV-Fan dabei war und sich mit diesem unsäglichem Gegurke den Sonntag vermiest hat!

Tore durch: Britta und Peach

Dabei waren: Birthe, Tanja B., Tanja K., Caro, Claudia, Marion, Britta, Nici, Heide, Peach;

Gecoacht hat Daniel, der sich ganz spontan am Abend vorher bereit erklärt hatte, uns zu begleiten. Dankedankedanke!

Mädchen A in Bonn:
0:5, 1:2, 2:1

1. Spiel: BTHV - RW Köln 0:5

Das erste Spiel haben wir leider "verpennt", obwohl Trainer Jens noch bei uns war. Wir hatten zwar einige Torchancen, die wir jedoch nicht nutzten. Kein schöner Anfang!

2. Spiel: BTHV - BW Köln 1:2

Dieses Spiel verloren wir nur knapp. Aber wir haben wenigstens ein Tor geschossen (!!!) und uns echt gesteigert. In diesem Spiel waren wir nur noch die ersten zehn Minuten GEISTIG NICHT ANWESEND.

Weiteres Handicap: Unser Trainer Jens Neumann musste zu einem Erste-Herren-Spiel zu SW Köln. (Hoffentlich machten unsere Jungs es besser als wir ;-)) Aber wir hatten ja zum Glück noch Christian "Aikman" Ridder.

3. Spiel: BTHV—SW Köln 2:1

Endlich haben wir mal GEWONNEN. Wenn wir unsere Ecken noch besser verwandelt hätten, wäre der Sieg noch deutlicher ausgefallen. Zwar wurden wir am Ende von den Spielerinnen des SW Köln als "gemeine Gegner, die "auf Zeit spielen" beschimpft; aber egal. Wenn man führt, warum sollte man sich dann unnötig beeilen?

Spielerinnen: Valerie (Tor), Leo, Nora, Janna (Abwehr), Nina, Elsa, Rachel, Anne, Katharina (Sturm)

Torschützen: Anne (2), Katharina (1)

Janna Reimer

**Knaben A 2 in Horrem:
2:1 und 7:1**

10:00 Uhr: BTHV - Berg. Gladbach 2:1

Die erste Halbzeit begann mit einem frühen Tor für den BTHV, spielerisch überlegen, wenn auch nicht so gut. Taktische Fehler gaben den Gegnern gelegentliche Chancen. In der zweiten Halbzeit kam das 2. Tor für den BTHV, worauf ein Anschlusstreffer folgte. Kurz vor Ende des Spiels hatten die Gladbacher noch mal eine riesige Chance, aber das Tor wurde nicht anerkannt, da der Schütze mit drei Punkten am Boden war. Der Torwart, Gabriel Henkes, lieferte für sein erstes Spiel eine gute Leistung.

Tore: 1 : 0 Joshua Lauterbach
2 : 0 Julius Balzien
2 : 1 Na und ?

11:45 Uhr: Horrem - BTHV 1:7

Die erste Halbzeit war ein einziger Torhagel (5 Tore). Aufgrund des fehlenden gegnerischen Systems schalteten auch wir unsere Taktik um. In der zweiten Halbzeit fielen noch 2 weitere Tore unsererseits und ein glückliches Gegentor.

Tore: 1:0 Julius Balzien (KE)
2:0 Julius Balzien (KE)
3:0 Dominique Röhl
4:0 Theo Nigges
5:0 Theo Nigges
5:1 Na und ?
6:1 Maximilian Poth
7:1 Joshua Lauterbach

**Knaben B 1 in Rheydt
10:2, 1:1, 7:2**

Am Samstag 09.12. startete eine höchst fröhliche, hoch motivierte Knaben B1 vollzählig nach MG-Rheydt.

Der Einstieg mit einem 10:2 gegen BW Köln steigerte die Fröhlichkeit zur Euphorie, die durch das 1:1 gegen Kahlenberg einen Dämpfer erhielt. Da Kahlenberg vorher vier Spiele gewonnen hatte, war hier aber kein Grund zum Hängenlassen.

Jan Aengenendt baute die Truppe geschickt und liebevoll wieder auf, was mit einem 7:2 gegen den Rheydter SV umgehend belohnt wurde. Eindeutiger Torschützenkönig war Maximilian Koch, ermöglicht durch das überzeugende Zusammenspiel der Mannschaft! Garant für das gute Torverhältnis war unser Keeper Onti Deichmann!

Verwöhnt von einem köstlichen Buffet der Rheydter Mütter haben alle den langen Spieltag gut überstanden und die Rückfahrt war womöglich noch spektakeliger und übermütiger als die Hinfahrt.

**Knaben B 2-94 in Bonn:
8:1, 10:2 und 7:0**

Spieler: Paul Reuter, Julius Sonnenschein, Jannik Kemp, Jakob Misof, Nicklas Engel, Moritz Groeger, Josua Lehr, Alessandro Romussi, Tobias Kamps (Tor)

1. Spiel: BTHV : AHTC

Spielergebnis: **8:1**

Torschützen: Josua (2), Jannik (2), Julius (1), Alessandro (2), Jakob (1)

Das Gegentor des AHTC gelang innerhalb der ersten 5 Minuten, danach hatten sie keine Chance mehr. Unsere Jungs waren bereits beim 1. Spiel gut in Fahrt. Paul lieferte für die Tore hervorragende Vorlagen.

2. Spiel: BTHV : HTC

Spielergebnis: **10:2**

Torschützen: Jakob (3), Alessandro (3), Josua (2), Paul (1), Moritz (1)

Unerfreulicherweise trat der HTC am heutigen Spieltag mit nur drei Spielern an. Daraufhin wurde das 1. Spiel zeitlich nach hinten verschoben, bis es dem HTC gelang noch Knaben aus ihren C-Mannschaften zu rekrutieren. Der Torwart selbst trat erst zum letzten Spiel in Erscheinung. Bis dahin ließ sich die Mannschaft den Torwart von RW-Köln aus!

Bis zur Halbzeit fielen die ersten fünf Tore. Aus einer kurzen Ecke heraus gelang Paul ein grandioser Schuss zum fünften Tor.

Die weiteren fünf Tore fielen im Minutenabstand: 16., 17., 18., 19. und 20. Minute.

Die Jungs waren kaum mehr zu bremsen!

3. Spiel: BTHV : RWK

Spielergebnis: **7:0**

Torschützen: Nicklas (2), Paul (2), Jakob (2), Moritz (1)

Nach Ende des 2. Spiels hatten alle Jungs der Mannschaft Tore geschossen. Natürlich nicht der Torwart Tobias! Tobias präsentierte sich an diesem Spielevormittag unerbittlich in der Torabwehr - hervorragender Einsatz!

Die restlichen fünf Tore fielen ähnlich, wie im vorhergehenden Spiel nach der Halbzeit in der 15., 16., 17., 18. Minute. Das letzte Tor von Moritz fiel nach dem Schlusspfiff in einer noch durchgeführten kurzen Ecke - gut platziert.

Gesamt gesehen, war es ein toller Hockeyvormittag mit 25 geschossenen Toren und ein schöner Auftakt für das am Nachmittag stattgefundene 2. Bundesligaspiel.

**Knaben B 2-95 in Bergisch Gladbach
3:0 und 2:3**

1. Spiel: BTHV – Meckenheim 3:0 (2:0)

Tolles Spiel! Es war alles dabei, was das Hockey-Herz begehrt: vorne Pressing, hinten sichere Abwehr, gutes Zusammenspiel und schöne Tore. Meckenheim kam kaum in unseren Schusskreis und die Mannschaft brachte souverän den ersten Sieg der Saison nach Hause.
Torschützen: Caspar Schwarz-Schilling (2), Luka Thies

2. Spiel: BTHV – Marienburg 2:3 (2:0)

Es sollte die Revanche für das 0:4 am letzten Wochenende werden und so sah es in der ersten Halbzeit auch aus. Die Mannschaft konnte die gute Leistung aus dem ersten Spiel fortsetzen und führte zur Pause gegen die stärkste Mannschaft der Gruppe verdient mit 2:0. Ich habe an dieser Stelle lange überlegt, ob man dann das, was in der 2. Halbzeit folgte, alleine auf den Schiedsrichter schieben kann – Antwort: Ja. Der BTHV war nach der ersten Fehlentscheidung zum 2:1 (Ball wird in liegendes Brett geschlagen und springt hoch ab – Kurze Ecke anstatt Freischiß) derart verärgert, dass die folgenden Chancen ausgelassen wurden und auch noch das 2:2 kassiert wurde. Nachdem auch zwei 7-Meter (Stürmer wird alleine vor dem Torwart von hinten auf den Schläger geschlagen) für uns nicht gegeben werden, ertönt auch noch 15 Sekunden vor Schluss ein Pfiff zur kurzen Ecke. Allen in der Halle ist bis jetzt verborgen geblieben, warum diese Entscheidung gefällt wurde. Den Rest kann man sich denken und soll hier nicht weiter erwähnt werden.

Der BTHV war sicherlich die bessere Mannschaft und der moralische Sieger - aber leider bekommt man dafür keine 3 Punkte.

Torschütze: Caspar Schwarz-Schilling (2)

Fazit:

Die Mannschaft hat trotz der Niederlage im 2. Spiel eine Spitzenleistung gezeigt. Wenn man so weiterspielt, sollte am letzten Spieltag die Endrunde noch erreicht werden können. Noch mal vielen Dank an Lars Neumann, der die Mannschaft toll eingestellt und gecoacht hat.

Es spielten: Lukas Gutmann (TW), Thorsten Reiff, Luka Thies, Leopold Querner, Caspar Schwarz-Schilling, Bernhard Ude, Diego Reindel, Philipp v. Campenhausen, David Zigelski

**Knaben D 2 in Köln:
2:0, 1:0 und 5:0**

Wir, die D2-Knaben, hatten am Sonntag, den 10.12.2006 ein Turnier bei RW-Köln. Wir hatten drei Spiele. Mitgespielt haben Jonas, Johannes, Nils, Robert, Valentin, Rickie, Konstantin, Philipp, Jan-Peter, Frederick und ich, Julius.

Wir haben das

1. Spiel 2:0 (Tore durch Janpeter Paust+Julian Lautz),
2. Spiel 1:0 (Rikki Dürr) und das
3. Spiel 5:0 (Janpeter Paust, Julius Lauth, Phillip Strauss, 2x Johannes Mazkour) gewonnen.

Wir haben uns sehr gefreut. Leonie war eine gute Trainerin.

Julius Lautz

**Freundschaftsturnier der Knaben D 1
in Neuss:
0:3, 1:0, 0:2 und 0:0**

Das war kein leichtes Aufstehen an diesem Sonntagmorgen. Schon um 9:30 Uhr fing unser Turnier in Neuss mit wirklich namhafter Besetzung an. Zu allem Überfluss ist auch noch unser Torwart Sebastian krank geworden und es mussten abwechselnd einige Feldspieler unser Tor hüten.

Das erste Spiel führte uns direkt mit unseren starken Bekannten vom DHC Düsseldorf zusammen. Trotz guten Spiels waren die Düsseldorfer am Ende besser und gewannen verdient mit 3:0.

Unser zweites Spiel musste die Entscheidung um die Teilnahme am Halbfinale bringen und das ausgerechnet gegen die Mannschaft mit dem klangvollen Namen Uhlenhorst Mühlheim. Das Spiel ging hin und her und es gab Chancen auf beiden Seiten. Schließlich fasste sich Chriss ein Herz und startete von der Mittellinie ein unwiderstehliches Solo. Mit letzter Kraft und mit der Rückhand schob er den Ball am herausstürzenden Torwart vorbei zum viel umjubelten 1:0.

Wir standen im Halbfinale. Ohne Pause ging es direkt weiter gegen die starken Gastgeber von SW Neuss. Das Spiel war lange offen, aber kurz vor Schluss reichte die Kraft nicht mehr ganz und wir bekamen noch 2 Gegentore.

Schade, aber auch nicht schlimm. Im Spiel um Platz 3 stand uns die Mannschaft vom Kahlenberger HTC gegenüber. Als sich alle schon mit einem 0:0 anfreundeten, tauchte plötzlich Lasse allein vor dem Kahlenberger Tor auf. Sein guter Schuss meisterte der Keeper exzellent und auch der Nachschuss fand leider nicht sein Ziel.

Am Ende teilten wir uns mit Kahlenberg den 3. Platz. Das frühe Aufstehen hatte sich gelohnt, denn es hat viel Spaß gemacht und unser Team wächst immer stärker zusammen.

Frank Bohmann

Ergebnisse:

BTHV:Düsseldorfer HC	0:3
BTHV:Mülheim Uhlenhorst	1:0 (Chriss)
BTHV:HTC SW Neuss	0:2
BTHV:Kahlenberger HTC	0:0

Gespielt haben:

Tobi, Elias, Fabi, Franz, Jakob, Nicki, Chriss, Lasse und Bene



Der E-Bereich in Köln

Hier nun der erste Hundekurven-Beitrag der E1 über das Spiel am Sonntag, dem 2. Dezember bei Blau-Weiß-Köln:

Unsere Spieler:

Lennart Ambrosius, Lea Bauer, Lukas Gerwens, Philiipp Homm, Elian Mazkour, Paul Paust, Leon Prochno, Max Schmidt, Malte Sesterheim, Hendrik Siklossy

Unsere Kinder haben fabelhaft gespielt und beide Spiele gewonnen! Gegen SWK schoss Max Schmidt sozusagen in letzter Sekunde das 1:0, im Spiel gegen BWK hatten die Kölner regelrecht keine Chance gegen uns: wir haben schon in der ersten Halbzeit 5 Tore geschossen (1. Malte Sesterheim, 2. Paul Paust, 3. Paul Paust, 4. wir wissen es nicht: es flogen alle auf einmal mit dem Ball ins Tor, 5. Malte Sesterheim); dafür waren wir in der 2. Halbzeit etwas schlapp und kassierten ein Tor von den Gegnern.

Erstaunlich für uns Gäste war, dass die Blau-Weiß-Kölner erst zu ihrem Spiel in der Halle aufschlugen, obwohl sie doch Gastgeber waren! Unser erstes Spiel war zu diesem Zeitpunkt nahezu gelaufen und es hatten sich die Schwarz-Weiß-Kölner netterweise erbarmt, die Banden aufzubauen. Ein Buffet gab es auch nicht! Also stürzte der eine oder andere Vater aus der Fan-Gemeinde zu Merzenich, um die nahezu gesamte Bonner Elternschaft mit Kaffee zu versorgen. Dabei haben wir bei unserem letzten Turnier am 19. November, das auch von BWK ausgerichtet worden war, ein wunderbares Buffet gehabt! - Vielleicht war es ihnen einfach zu viel: zweimal hintereinander?!

Wir hatten jedenfalls Spaß, die Kinder waren hochmotiviert und von Julia, die uns begleitet hat, fabelhaft vorbereitet!

*Herzliche Grüße
Ina*



Appetitanreger aus der Hockeyabteilung

NICHT VERGESSEN:
die **BTHV-Weihnachtsfeier am Sonntag, den 17.12., um 19.00 Uhr!!**

Kaum beginnt das neue Jahr und schon steht die 1. Fete fest: am Freitag feiern wir mit den Damen und Herren und **Gästen aus Tschechien und Kanada.**

Die **Weihnachtsfeier der Mädchen D** in der Hockeyhalle am Samstag war richtig klasse.

Letztes Trainingstag vor den Ferien für alle Jugendmannschaften ist Mittwoch, der 20.12.
Die Ausnahme: Die Knaben B3 machen am 22.12. ein Sondertraining!

Im April soll ein **Clubkampf** zwischen den 1. Mannschaften von Bonn und Wiesbaden in Wiesbaden stattfinden.

Wir heißen **Andi Stumpf** herzlich willkommen – er ist am 16.12. für 2 Wochen in Bonn.

BTHV-SpielerIn sucht WG-Zimmer oder Wohnung.
Bitte melden!

Ob es die **Clubzeitung** weiter geben wird, entscheidet sich im Laufe des Januar.

Ausblick auf das kommende Wochenende

Spieltermine am kommenden Wochenende:

Mannschaft	Tag	Spielpartner	Uhrzeit	Ort
1. Herren	Sa, 16.12.06	ETUF Essen	15:00 Uhr	ETUF Essen
2. Herren	Sa, 16.12.06	Gladbacher HTC 2	19:00 Uhr	BN
3. Herren	So, 17.12.06	Aachener HTC	15:00 Uhr	AHTC
4. Herren	So, 17.12.06	SW Troisdorf	11:00 Uhr	TRO
1. Damen	So, 17.12.06	Velbert	17:00 Uhr	BN
2. Damen	So, 17.12.06	ETG Wuppertal	15:00 Uhr	BN
3. Damen	So, 17.12.06	Düsseldorfer HC 2	14:00 Uhr	DHC
MJA	So, 17.12.06	BTHV	10:00	BTHV
Knaben B 1	Sa, 16.12.06	BTHV	14:00 Uhr	BTHV
Knaben D 3	Sa, 16.12.06	Aachener HTC	14:30 Uhr	AHTC
WJA	Sa, 16.12.06	Raffelberg	10:30 Uhr	CR
Mädchen B 1	So, 17.12.06	Düsseldorfer HC	16:00 Uhr	DHC
Mädchen B 3	So, 17.12.06	Erfstadt	13:30 Uhr	ERF
Mädchen C 1	So, 17.12.06	RW Köln	12:00 Uhr	RWK
Mädchen D	So, 17.12.06	RTHC Leverkusen	10:00 Uhr	RTHC

Impressum:
 Bonner Tennis- und Hockeyverein
 Christian-Miesen-Str. 1
 53129 Bonn

Tel.: 0228-238529
 Fax: 0228-232804
 E-Mail: bonnerthv@t-online.de
 www.bthv.de